

St. Nikolai Bote

Gemeindebrief des Pfarrsprengels Pritzwalk

Ausgabe: Dezember 2021 - März 2022



Zum Eingang



*„Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind“*

„Alle Jahre wieder...“ pünktlich zum Redaktionsschluss unserer letzten Ausgabe des Nikolaibotens steigen die neuen Coronafallzahlen in – für Deutschland – noch nicht dagewesene Höhen.

Wie im letzten Jahr warten wir vor dem Winter auf die nächste Welle bzw. stecken schon mittendrin. Jetzt also alle Jahre wieder die gleiche Unsicherheit, ob und wenn ja, wie die Wartezeit auf Weihnachten gestaltet werden kann? Hoffentlich nicht. Hoffentlich ist dieses Jahr das letzte Mal, dass uns die Coronapandemie in der Adventszeit so fest im Griff hat.

*„Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus“*

Sicherlich feiern wir dieses Jahr Weihnachten erneut unter schwierigen Umständen. Mich aber entmutigt es nicht. Schließlich war Weihnachten noch nie ein einfaches Fest. Schon in den biblischen Weihnachtsgeschichten wird von Problemen erzählt – Maria und Josef, die keine Unterkunft für die Nacht finden; Herodes, der angesichts des drohenden Herrschaftsverlustes alle Neugeborenen töten lässt; und schließlich Jesus selbst, Gottes Sohn, der in einem einfachen Stall geboren wird und von dort aus sein Friedensreich ausbreiten will.

Weihnachten kommt aber trotzdem; oder besser: gerade deshalb kommt Weihnachten. Mitten hinein in die Probleme der Welt!

*„Ist auch mir zur Seite
Still und unerkant,
Dass es treu mich leite
An der lieben Hand.“*

„Alle Jahre wieder...“ warten wir auf Heiligabend. Auf den Abend, an dem uns in wunderbaren Geschichten erzählt und in bis in den Himmel jubelnden Liedern davon gesungen wird, dass Gott Mensch wird, um uns zu begleiten. In den hellen und in den dunklen Tagen. Auf diesen Abend können wir warten – so oder so!

Ihr Vikar **Florian Lengle**

Neues von der Kirchensanierung St. Nikolaikirche



Das schöne warme Handwerkerwetter ist für dieses Jahr vorbei. Gott sei Dank wurde vorher sehr viel geschafft. Die Zimmerer und Dachdecker kamen besonders gut voran. Ein besonderes Schmuckstück ist dabei die neu eingedeckte Gaube zur Grünstraße hin geworden. Ob es ihnen aber gelingt, zum Weihnachtsfest mit all ihren beauftragten Arbeiten fertig zu werden, steht zur Zeit nicht ganz genau fest. Hier und da gab es Verzögerungen, die auf so einer großen Baustelle die Normalität darstellen. Wir bleiben optimistisch und hoffen, dass wir wenigstens einen Teil der Rüstung abnehmen können. Geplant war dieser Bau

über zwei Jahre. Doch je schneller wir sind, desto vorteilhafter ist es. Mit den Mauerleistungen wollen wir auch zufrieden sein. Da wünschten wir uns zwar ein noch etwas schnelleres Tempo, aber die vertraglichen Leistungen werden eingehalten. Die Metallrahmen der großen Fenster konnten wir im Zuge unserer Sicherungs- und Sanierungsarbeiten malermäßig überarbeiten lassen. Sowie die Gerüste weg sind, wird es einem jeden Betrachter auffallen, wie hell und klar sie wirken.

Für den **15.12.2021 um 17 Uhr** planen wir einen **Abschlussgottesdienst im Turm**. Wir sind sehr dankbar, dass wir uns von Gott bei diesem Bauvorhaben begleitet wissen. Das wollen wir deutlich machen. Wir wollen unserer Freude Ausdruck verleihen, immer wieder eine Gemeinschaft von Menschen zu treffen, die sich der Aufgabe widmet, unser Kirchengebäude zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Denn jetzt ist die Kirchengemeinde bereits dabei, ein Innenraumkonzept zu entwickeln. Erste Überlegungen sammelten wir an einem Sonntag im September. Dazu waren viele Interessierte und zukünftige Mitnutzer gekommen. Es wird spannend. Hoffen wir, dass wir bei all dem Tun gesund und frohen Mutes bleiben.

Möchten Sie uns in unserem Vorhaben und bei unserem Eigenanteil unterstützen, können Sie Überweisungen auf das auf der Rückseite des Nikolaiboten angegebene Konto vornehmen, Betreff: Sanierung St. Nikolai Pritzwalk.

Unsere alten Firstziegel stehen weiterhin in der Kirche bereit. Sie können Sie für eine Spende von 10 Euro das Stück erwerben. Dieses Mal gibt es kein Zertifikat, sondern Sie können den erworbenen Firstziegel mit nach Hause nehmen als Dekoration im Haus, Hof oder Garten. Teilen Sie uns mit, welche Verwendung Sie dafür haben. In einem Dorf gibt es sie schon als Gartenwächter. Zwei unterstützend nebeneinander halten die Wacht. Wir sind gespannt und freuen uns über jede Hilfe, für alles Mitdenken und Beten.

Im Namen des GKR

Christine Flassig, Mitglied im Bauarbeitskreis des GKR Pritzwalk.

Gottesdienste Heiligabend

Dorf-gottesdienste finden draußen statt

Aufgrund der Pandemielage werden in den Dorfkirchen alle Gottesdienste an Heiligabend im Freien gefeiert. Die Gottesdienste werden bei jedem Wetter draußen stattfinden. Sie dauern ca. 30 Minuten. Wer gerne sitzen möchte, bringt sich am besten einen Klappstuhl mit. Beachten Sie bitte auch im Freien das Einhalten der Mindestabstände.

Von allen Gottesdienstteilnehmenden müssen die Kontaktdaten festgehalten werden für eventuelle Nachverfolgungen.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie bereits daheim einen Zettel ausfüllen mit folgenden Angaben: Datum, Uhrzeit des Gottesdienstes, Name, Wohnort, Telefonnummer. Den Kontaktzettel können Sie vor Ort abgeben.

Anmeldung erforderlich für Gottesdienste in Pritzwalk

In der St. Nikolaikirche werden Heiligabend um 14 Uhr und 17 Uhr Gottesdienste in der großen allerdings unbeheizten Kirche gefeiert. Da Mindestabstände eingehalten werden müssen, wird die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden begrenzt.

Für den Besuch des Gottesdienstes in Pritzwalk ist eine Anmeldung erforderlich.

Bei der Anmeldung werden Ihre Kontaktdaten aufgenommen.

Bitte melden Sie sich im **Gemeindebüro** an: Tel. 03395 - 302240;

E-Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Anmelden können Sie sich **14. - 22. Dezember**.

Telefongottesdienst

Um 14.00 Uhr wird ein Telefongottesdienst angeboten für alle, die von daheim aus Gottesdienst feiern möchten. So funktioniert es:

Einwahl: 0221 - 65048856

PIN eingeben: 209243

Hausandacht

Auf Seite 6-7 finden Sie den Ablauf einer Hausandacht, mit dem Sie Heiligabend auch zu Hause eine Andacht feiern können.

Und doch kann alles anders kommen!

Kurzfristige Änderungen aufgrund der Pandemielage entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.pfarrsprengel-pritzwalk.de und den Aushängen in den Schaukästen.

Gottesdienstzeiten - und orte Heiligabend

14 Uhr:

St. Nikolaikirche Pritzwalk (Anmeldung über Gemeindebüro erforderlich!)

Telefongottesdienst

15.30 Uhr:

Giesensdorf (draußen)

Preddöhl (draußen)

Beveringen (draußen)

16 Uhr:

Kuhsdorf (mit Sup.i.R. Peter Heß)

17 Uhr:

St. Nikolaikirche Pritzwalk (Anmeldung über das Gemeindebüro erforderlich!)

Steffenhagen (draußen)

Schönhagen (draußen)

Weiter kein Gottesdienst in den Winterkirchen

Bekannt ist, dass das Corona-Virus hauptsächlich über Tröpfchen und Aerosole auf dem Luftweg übertragen wird. Darum soll im Gottesdienst ein Abstand von 1,5 Metern zwischen den Besuchenden eingehalten werden.

Im Winter wird in den meisten Kirchen ein abgegrenzter beheizbarer Bereich als Winterkirche genutzt. Diese Winterkirchen sind recht beengt und darum lässt sich dort der geforderte Mindestabstand nicht einhalten.

Auf ein anderes Problem weist eine Handreichung unserer Landeskirche hin. Dort heißt es zur Beheizung der Kirchen im Winter: „... durch die Beheizung in der kalten Jahreszeit entstehen Warmluftwalzen an den Heizkörpern sowie den Auslässen der Luftheizung und Fallwinde an den Kirchenfenstern, die die Aerosole aktiv durch den Raum verteilen. Außerdem gilt es zu bedenken, dass die Tröpfchen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 60 bis 70 Prozent zu kleineren Partikeln zerfallen und nicht mehr durch Masken gefiltert werden können. Je mehr die Luft erwärmt wird desto weiter sinkt die relative Luftfeuchtigkeit.“ Da sich die Aerosole in den beheizten Winterkirchen also besonders gut verteilen, werden die Gottesdienste weiterhin im unbeheizten Kirchenschiff stattfinden müssen, um das Risiko einer Ansteckung möglichst gering zu halten.

Wegen der Kälte werden die Gottesdienste auf maximal 30 Minuten verkürzt.

Andacht am Heiligen Abend zu Hause

Falls es Ihnen nicht möglich ist, am Heiligen Abend bei einem Gottesdienst dabei zu sein, können Sie zu Hause für sich, gemeinsam mit Ihrer Familie oder mit Gästen eine Andacht zum Heiligen Abend feiern. Im Folgenden finden Sie Anregungen für einen möglichen Ablauf.

Kerze anzünden

Einstimmung:

Guter Gott, heute ist Heiliger Abend. Ich horche in diesen besonderen Abend hinein. Die Botschaft der Engel möchte ich hören. Den Lichtglanz des Sterns von Bethlehem möchte ich sehen. Deine Ankunft in der Welt möchte ich spüren. Ich bitte dich: Lass mich zur Ruhe kommen. Ankommen. Bei dir und bei mir selbst. Öffne Herzen und Sinne. Mach mich empfänglich für das Wunder der Weihnacht. Amen.

Lied: Lobt Gott, ihr Christen all zugleich (Evangelisches Gesangbuch Nr. 27)

Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Gedanken oder Gespräch: In Jesus kommt Gott in diese Welt. Gott kommt ins Dunkle, Gott kommt in einem ärmlichen Stall zur Welt. Wo sollte Gott heute zur Welt kommen, um Dunkles heller zu machen?

Lied: Zu Bethlehem geboren (Evangelisches Gesangbuch Nr. 32)

Fürbittengebet und Vaterunser:

Ewiger Gott, du wirst in Jesus Christus geboren. Du wirst Mensch und willst den Frieden bringen.

Lass uns an diesen Feiertagen einander in den Familien und Nachbarschaften friedlich begegnen. Schenke uns deinen Segen für gelingende Festtage.

Ewiger Gott, weltweit sehnen sich Menschen nach Frieden. Wir beten für die Menschen in den Krisen- und Kriegsgebieten unserer Erde. Komm du auch bei ihnen zur Welt! Schenke neue Lösungsideen für unsere Konflikte.

Ewiger Gott, Menschen feiern dieses Jahr nicht mit uns, die wir vermissen. Sie sind gestorben, sind schwer erkrankt oder es gab schmerzhaftes Trennungen. Lass die Menschen, an die wir denken, einen angemessenen Raum in unserem Herzen finden! Durch dich und deine Liebe sind wir miteinander verbunden.

Ewiger Gott, wir denken vor dir an die Menschen, die auch heute Nacht arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, in der nötigen technischen Versorgung, bei Polizei und Feuerwehr. Schenke ihnen Kraft für ihren Dienst!

Alles, was ich sonst auf dem Herzen habe, lege ich hinein in das Gebet, das Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden gebetet hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: O du fröhliche (Evangelisches Gesangbuch Nr. 44)

Segensgebet:

Ewiger Gott, umfange uns und die, die mir (in Gedanken) nahe sind, mit deinem Segen.

Begleite uns mit deinem Frieden.

Beflügle uns mit deiner Liebe.

Rühre uns an mit deiner Freude. Amen.

Evangelische Grundschule in der Prignitz

Austausch bei Kaffee und Kuchen und Tag der Offenen Tür



Seit Oktober können sich nun interessierte Familien regelmäßig über die künftige Evangelische Stephanus-Grundschule in Pritzwalk informieren. Immer **donnerstags von 15-17.00 Uhr** wird zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im künftigen Schulhaus, An der Promenade 5 in Pritzwalk eingeladen. Neben dem lohnenswerten Austausch wird vor allem auch den Kindern um 15.30 Uhr etwas kulturell geboten.

Immer am ersten Donnerstag im Monat findet unter der Leitung von Christian Reishaus ein musikalisches Mitmachangebot für die ganze Familie statt. Am

zweiten Donnerstag kommen biblische Geschichtenerzähler zu Wort und am dritten präsentieren künftige Mitarbeitende der Schule ausgewählte Kinderbücher. Gebastelt und repariert werden kann immer am letzten Donnerstag im Monat beim Repair-Café.

So bekommt die Evangelische Stephanus-Grundschule in der Prignitz ein Gesicht, das Transparenz, Toleranz und Gastfreundlichkeit ausstrahlt. Natürlich gelten immer die aktuellen Corona Hygieneregeln.

Neben diesen fortlaufenden Angeboten bis Ostern 2022 findet am **15. Januar von 14.00 -17.00 Uhr ein Tag der Offenen Tür** statt. Dann gibt es in den Räumen kleine Angebote, sollten sich die Corona- Auflagen nicht noch verschärfen.

Interessierte Familien können ihre Kinder an der Schule jetzt anmelden. Auf der Internetseite der Schule www.stephanus.org/grundschuleprignitz ist ein Anmeldeformular zu finden. Darüber hinaus können sich Gemeindemitglieder und Familien im und für den neu gegründeten Förderverein engagieren. Weitere Informationen dazu finden Sie hier: www.prignitzer-stephanus-schule-fördern.de.

„Ich bin sehr froh und dankbar über jedwede Unterstützung unserer evangelischen Schule“, sagt Dr. Annerose Fromke. „Es ist nicht leicht gegen Verzögerungen und Stolperfallen eine Schule zu gründen. Prozesse dieser Art benötigen einen langen, langen Atem. Jede kleine Geste oder Unterstützung tut gut, ob beim Netzwerken, durch Mobiliar- oder Geschirrspenden oder bei konkreten Unterstützungen. Hier gilt es immer wieder zu danken.“

Am künftigen Schulgebäude in der Pritzwalker Grünstraße wirbt inzwischen ein großflächiges Schaufenster für die evangelische Bildungseinrichtung (siehe Foto). Zunächst beginnt der Schulbetrieb 2022 im sanierten Gebäude „An der Promenade 5“ in Pritzwalk. Das Zwischengebäude wurde großzügig vom Kirchenkreis ertüchtigt. Parallel dazu laufen inzwischen die Vorbereitungen zum Umbau des historischen Gebäudes in der Grünstraße 23-24, in dem die Schule dann ihr Zuhause bekommen soll.

Dr. Annerose Fromke und Martin Jeutner, Stephanus-Stiftung



Evangelische Stephanus-Grundschule Prignitz

.....

Jetzt anmelden unter:

grundschule.prignitz@stephanus.org

An der Promenade 5 • 16928 Pritzwalk

www.stephanus.org/grundschuleprignitz



Die Landeskirche hat einen Film über die vielfältige Bildungslandschaft in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz gedreht. Aus kurzen Einzelfilmen setzt sich die bunte Dokumentation zusammen. 13 Filme zeigen Beispiele markanter Aktivitäten an exemplarischen Bildungsorten. Auch unser EKIDZ ist mit dem Angebot Music4you als exemplarischer Bildungsort mit dabei.

Den kleinen, aber feinen Film finden Sie auf YouTube (QR-Code siehe rechts):

<https://www.youtube.com/watch?v=OIdDaaEMl8As>



Öffnungszeiten und Zugangsvoraussetzungen

So lange wie möglich halten wir die EKIDZ-Türen in diesem Winter offen. Dann gibt es Kaffee und Gespräche und Raum zum Spielen und Hilfe bei den Hausaufgaben.

Dienstag 9.30 – 13.30 Uhr

Mittwoch – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr

Es gelten jeweils die Regeln der aktuellen Corona-Eindämmungsverordnung. Informieren Sie sich gerne vor Ihrem Besuch: 01575 113 16 82 oder 03395 302240.

Winterpause

Vom 21. Dezember 2021 bis 7. Januar 2022 macht das EKIDZ Winterpause.

Ab 11. Januar 2022 dürfen wir dann hoffentlich wieder große und kleine Besucherinnen und Besucher empfangen.

Kinderkleider-bring-und-hol-Regal

Das Kleiderregal im Flur zwischen EKIDZ und Gemeindebüro (Eingang Grünstr. 49) ist gut gefüllt. Kommen Sie gerne zum Holen und Bringen, auch während der Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros.

Bitte einzeln mit Maske eintreten.

Leider kein Krippenspiel

Die aktuelle Coronalage lässt es leider nicht zu, dass wir ein Krippenspiel einüben und aufführen. Das tut uns sehr leid. Ob wir im Frühjahr mit dem Oster-Singspiel einen neuen Anlauf machen können, werden wir sehen. Sonst müssen wir ganz neu denken und in der Sommerzeit ein Singspiel einüben und aufführen.

Rückblick

Trödelmarkt im Oktober

Groß und Klein trafen sich gerne zum Kindersachen-Trödelmarkt im EKIDZ-Hof. Es gab ein vielfältiges Angebot an Kinderkleidern, Spielsachen und Büchern. Und viele freuten sich zu stöbern. Wetter und Stimmung waren gut. Der gelungene Nachmittag verlangt nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.



Neben dem Trödel waren auch Kaffee und leckerer Kuchen sehr gefragt.

Text und Fotos: **Susanne Michels**



EKidZ Pritzwalk e.V.

Der Trägerverein hat es geschafft, das EKIDZ durch das erste Jahr zu tragen! Dafür danke ich allen, die auf ihre Weise dazu beigetragen haben! Allen, die sich im Verein engagieren, allen, die den Verein durch ihren Beitritt tragfähiger gemacht haben, und allen, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Danke!

Der Verein hat inzwischen 35 Mitglieder. Damit er aber das EKIDZ weiter in die Zukunft tragen kann, sollte er noch viel größer werden. Deshalb unsere Bitte:

Werden Sie Mitglied im EKidZ Pritzwalk e.V. und helfen Sie mit tragen!

30 € beträgt der Jahresbeitrag für Privatpersonen, 200 € für Institutionen und Firmen. Unten finden Sie eine Beitrittserklärung, die Sie ausfüllen und im EKIDZ abgeben oder in den Briefkasten am Gemeindebüro werfen können. Gerne können Sie Ihren Beitritt auch per Mail erklären: ekidz@kirchenkreis-prignitz.de

Und wir freuen uns über jede Spende! Gerne stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Dazu geben Sie bitte Ihre Adresse bei der Überweisung an.

Spendenkonto EKidZ Pritzwalk e.V.:

Sparkasse Prignitz DE86 1605 0101 1010 0154 82

Susanne Michels

Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

Institution / Firma: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____

Ich bin bereit, einmal jährlich den wie folgt festgesetzten Mitgliedsbeitrag an den Trägerverein zu entrichten: Privatperson 30,00 € / Institution, Firma 200,00 €.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Kirchgeld

Erläuterung zum Gemeindegeld

Das freiwillige Gemeindegeld wird von allen Gemeindegliedern erbeten, die keine Kirchensteuer entrichten, die aber bereit und finanziell in der Lage sind, einen regelmäßigen Beitrag für die Arbeit in ihrer Kirchengemeinde zu leisten. Das Gemeindegeld kommt direkt der Arbeit vor Ort zugute. Als Kirchengemeinden sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihrem Gemeindegeld unterstützen.

Alle Gemeindeglieder, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und deren Lohn die lohnsteuerpflichtige Höhe erreicht, zahlen Kirchensteuern in Höhe von 9 % ihrer Lohnsteuer.

Alle anderen Gemeindeglieder werden um einen freiwilligen Beitrag, das Gemeindegeld, gebeten. Für die Höhe dieses Beitrages gibt es folgende Empfehlungen:

Rentner, Arbeitslose, Vorrühständler und Eltern im Erziehungsjahr werden gebeten, von ihrem Januar-Einkommen einen bestimmten Prozentsatz als Jahresbeitrag zu zahlen:

<i>Rentner</i>	<i>5% von der Januar-Rente</i>
<i>Vorrühständler</i>	<i>5% vom Januar-Einkommen</i>
<i>Eltern im Erziehungsjahr</i>	<i>5% vom Januar-Einkommen</i>
<i>Arbeitslose</i>	<i>3% vom Januar-Einkommen</i>

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit ihrem Arbeitslohn die Lohnsteuergrenze nicht erreichen, sind gebeten, wie die Rentner 5% vom Januar-Einkommen zu zahlen.

Die Zahlung gilt in jedem Fall für ein ganzes Jahr!

Hausfrauen, Studenten und Freiwilligendienstleistende werden gebeten, 6 € Beitrag pro Jahr zu zahlen.

Bankverbindung

Sparkasse Prignitz

IBAN: DE 73 1605 0101 1411 000524

BIC: WELADE1PRP

Bitte bei Überweisung stets angeben: Name und Wohnort

Sie können gern auch weiterhin Ihr Kirchgeld in Pritzwalk im Gemeindebüro, Grünstr. 49 bezahlen.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung.

Rückblick: Kirchenkonzerte in St. Nikolai



Chor und Instrumente während der Aufführung am 25.09.

Im September 2021 erklangen nach viel Orgelmusik im Sommer zwei wundervolle Konzerte in der St. Nikolaikirche - in ganz unterschiedlicher Formation.

Am Samstag, 11.09. war in einem festlichen Abendkonzert Sophia Körber/ Sopran mit einem ausgesprochen erlesenen Programm zu erleben. Zu Be-

ginn des Konzertes stockte den sich auf der Empore befindenden zahlreichen Zuhörern der Atem, als die Sängerin in ihrem tiefblauen Konzertkleid hoch auf das vorhandene Orgelbaugerüst kletterte und von dort Hildegard von Bingens „O Ecclesia“ erklang.

Weiter zu hören waren u.a. Kompositionen von Mozart, Beethoven und Mendelssohn mit dem ergreifenden „Der du die Menschen lässt sterben“.

Begleitet wurde Frau Körber von Kantor Christian Reishaus auf der Orgel. Die erwartete große Konzertschar erklatschte sich noch mit „Zion hört die eine Wächter singen“ eine Zugabe, mit der dieser schöne Konzertabend ausklang.

Am Samstag, 25.09. gab es schon am Nachmittag einen großen Auflauf an Menschen. Denn zur Anspielprobe für das Konzert um 17:00 Uhr wuselten schon ca.90 Mitwirkende mit ihren Chormappen und zahlreichen Instrumenten durch die Kirche. Das wiederum sehr gut besuchte Konzert begann mit einer Solokantate für Sopran von Vivaldi und einem barocken Orchesterstück, in dem eine junge talentierte Schülerin der Kreismusikschule Prignitz die Sologeige spielte.

Höhepunkt war das ca. 35-minütige „Gloria“ von Vivaldi für Soli, Chor und Orchester. Erstaunlich, zu welchen Leistungen die zu meist sehr jungen Musikerinnen und Musiker und der Laienchor in der Lage waren. Im Chor sangen zur Unterstützung der Männerstimmen auch Kantor Christian Reishaus und unser ehemaliger Pfarrer Stephan Flade mit.

Ein besonderer Dank geht an alle, die fleißig und fröhlich bei der Durchführung eines solchen Konzertes mithalfen!

Christian Reishaus

Rückblick: Bläserntag



Am Samstag, 18.09. hatten Kantor Reishaus und unser Posaunenchor zum Bläserntag in das Gemeindezentrum Falkenhagen eingeladen. Im Mittelpunkt stand unser neuer Posaunenwart Christian Syperек, der sich aus Berlin zu uns aufgemacht hatte.

Nach einem intensiven Einblasen stellte er uns neue Bläserliteratur vor. Geübt wurde auch für den Nachmittag. Denn da machte sich die Bläuserschar zum Pflegeheim „Christopherus“ in Pritzwalk auf, um den in diesen Pandemiezeiten besonders schwer getroffenen alten Menschen mit Blasmusik, Chorälen und bekannten Volksliedern eine große Freude zu bereiten. Anschließend gab es vom Heim für alle Bläser noch Kaffee und Kuchen. Am Sonntag gestalteten die Teilnehmer unter Leitung unseres Kantors noch den Gottesdienst in Pritzwalk.

Erfreulich war die rege Teilnahme von Bläserchören aus Falkenhagen, Meyenburg, Putlitz, Heiligengrabe und Glöwen. Ein Dankeschön an die Kirchengemeinde Falkenhagen für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten! **Christian Reishaus**

Posaunenmusik zum 2. Advent in Kuhsdorf

Am Freitag, **03.12., 17:00 Uhr** wird herzlich zur Posaunenmusik zum 2. Advent in die Kirche nach Kuhsdorf eingeladen. Es spielt der Posaunenchor Falkenhagen unter Leitung von Kantor Chr. Reishaus. Es gilt die 2G-Regel.

Adventskonzert am 11. Dezember

45. Advents- und Weihnachtsmusik der Prignitzer Posaunenchöre

Am Vorabend des 3. Advents, am Samstag, **11.12., 17:00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen in die St. Nikolaikirche zur großen Advents- und Weihnachtsmusik mit den Prignitzer Posaunenchören. Sie findet jedes Jahr in einer anderen Prignitzer Stadt, einschließlich Neuruppin, Kyritz und Wittstock, statt. In diesem Jahr sind wir Gastgeber. Ca. 60 Bläser mit Posaunen, Trompeten und Tuben werden uns neben vielen anderen mit „Wie soll ich dich empfangen“, „Die Nacht ist vorgedrungen“ oder „Stern über Bethlehem“ stimmungsvoll im Advent begleiten.

Der große Bläserchor wird im Altarraum und auf der Empore aufgeteilt werden. Den einen leitet unser neuer Posaunenwart Christian Syperек und den anderen Posaunenwärtin i.R. Barbara Barsch.

Für die Musiker/innen gelten die 2Gplus- und für die Besucher/innen die 2G-Regel.

Offene Kirche St. Nikolai



26 Nikolaiwächterinnen und Nikolaiwächter haben im vergangenen Sommer wieder ihren Dienst in der St. Nikolaikirche getan. Von Mai bis September konnte die Kirche so an fünf Tage in der Woche für jeweils zwei Stunden für Besucherinnen und Besucher geöffnet sein. Und trotz Baustelle und Corona-

Pandemie wurde dieses Angebot gut genutzt: 707 Menschen kamen, um die Kirche anzuschauen, Ruhe oder Gespräch zu suchen oder eine Kerze anzuzünden.

Wie wichtig der Dienst der Nikolaiwächterinnen und Nikolaiwächter in der Offenen Kirche ist, machten sowohl Birgit Seiferth vom Gemeindegliederkirchenrat Pritzwalk-Beveringen als auch Heike Fuchs von der Stadt Pritzwalk in ihren Grußworten beim Saisonabschluss-Abend Anfang Oktober deutlich. Auch Pfarrerin Susanne Michels bedankte sich herzlich bei den „Kirchenengeln“, die so ein wunderbares Angebot wie eine Offene Kirche ermöglichten.

Foto: **Peter Duchrau**, Text: **Susanne Michels**

Ökumenische FriedensDekade 7. - 17. November



Das diesjährige Thema der Friedensdekade lautete „Reichweite Frieden“. Die Veranstaltungen waren der Coronalage angepasst. Zweimal waren wir in Pritzwalk unterwegs. Ein Spaziergang mit Dr. Simon führte zu Orten der Stadtgeschichte, die mit Krieg oder Frieden zu tun hatten. Ein anderer Spaziergang war von den Erinnerungen an den Herbst 1989 geprägt. Jürgen Kuhnt und Robert Gemmel zeigten Orte, welche mit dem Aufbruch dieser Zeit eng verbunden waren. Viele Zeitzeuginnen und Zeitzeugen waren dabei, so dass rege Erinnerungen ausgetauscht wurden.

An einem Abend gab es Friedensgeschichten am Lagerfeuer, dabei wurde auch angeregt diskutiert. Die Veranstaltungen in der St. Nikolaikirche waren bewusst kurz gehalten. Annette und Stephan Flade gestalteten ein eindrückliches Gebet für den Erhalt der Menschenrechte an den EU-Außengrenzen. Mit einem Gottesdienst am Buß- und Betttag wurde die Friedensdekade abgeschlossen.

Holger Frehoff

1. November 2021:

Gedenken an den Stadtbrand von 1821

Vor 200 Jahren brannte beim großen Stadtbrand fast ganz Pritzwalk ab. Von 304 Wohnhäusern und 489 Nebengebäuden blieben nur 48 Häuser von den Flammen verschont. Die Menschen verloren ihr Hab und Gut, ihr Dach über dem Kopf, alles, was sie sich aufgebaut und erarbeitet hatten, ihre Lebensgrundlage und ihre Perspektive. Pritzwalk verlor seine alte Bebauung. Auch die meisten historischen Dokumente gingen in Flammen auf.

Genau 200 Jahre nach dieser Katastrophe hatten die Stadt Pritzwalk, die Museumsfabrik und die Evangelische Kirchengemeinde zu einer Gedenkveranstaltung in die St. Nikolaikirche eingeladen. Auch die Kirche war in der Brandnacht zerstört worden. Der brennende Turm war auf das Kirchenschiff gestürzt und hatte Dach und Gewölbe durchschlagen. Noch heute kann man, wenn man im Mittelgang der Kirche steht und den Kopf in den Nacken legt, erkennen, wie die nach dem Brand neu gemauerten Gewölbe sich von den mittelalterlichen unterscheiden, die den Brand überstanden haben.

200 Jahre nach der Zerstörung trafen sich am 1. November Pritzwalkerinnen und Pritzwalker zum Gedenken. Kirchenmusiker Christian Reishaus, Pfarrerin Susanne Michels und Pfarrer Holger Frehoff gestalteten eine Andacht. Orgelklänge füllten die Kirche und drei Kerzen wurden entzündet: zur Erinnerung an die Menschen, die beim Stadtbrand 1821 alles verloren hatten, als Gebet für die Menschen, die heute Zerstörung und Vernichtung durch Brände erleben, und zum Dank für die Feuerwehrleute, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass ein Brand heute nicht mehr so verheerende Folgen hat wie vor 200 Jahren. Viele Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Pritzwalk hatten die Einladung zur Gedenkstunde angenommen und waren in der Kirche dabei. Die Fahne der Feuerwehr, im Altarraum aufgestellt, gab dem Anlass eine besondere Feierlichkeit.

Im Anschluss an die Andacht hörten die versammelten Pritzwalkerinnen und Pritzwalker gespannt zu, als Museumsleiter Lars Schladitz an die historischen Ereignisse erinnerte und ausführte, was der Verlust an historischer Bausubstanz und an alten Dokumenten bis heute bedeutet. Pritzwalk verlor zu einem großen Teil sein kulturelles Gedächtnis.

Wie gut, dies heute in einem gemeinsamen Gedenken aufzunehmen und dem Verlust gemeinsames Erinnern entgegenzusetzen.

Susanne Michels

Krippenausstellung fällt aus

Konkrete Ideen zur Durchführung der Krippenausstellung gab es schon. Frau Berndt und ihr Team standen in den Startlöchern. Die sich verschärfende Coronalage und die Absage des Pritzwalker Weihnachtsmarktes führte dann doch zur Entscheidung, die Krippenausstellung auch in diesem Jahr nicht durchzuführen.

Trotzdem wird dank Frau Berndt und ihrer Helferinnen und Helfer die Kirche weihnachtlich geschmückt. Der Herrnhuter Weihnachtsstern ist bereits am Eingang der St. Nikolaikirche angebracht (siehe Titelfoto dieses Gemeindebriefes). Dafür schon einmal vielen Dank.

Holger Frehoff

Weltgebetstag 2022



Anfang März wird wieder in aller Welt der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Für 2022 haben die Gebete, Lieder und Texte Frauen aus England, Wales und Nordirland zu-

sammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Ob wir im Pfarrsprengel Pritzwalk zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März einladen oder den Weltgebetstag am Sonntag, den 6.3.2022, begehen, ist abhängig von der Pandemielage. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Aushänge in den Schaukästen und die Homepage des Pfarrsprengels.

Susanne Michels

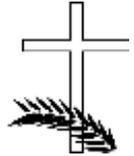
Wir fahren weiter auf Sicht.

Die Coronapandemie macht es schwer, Veranstaltungen zu planen. Wir werden sehen, was wann und unter welchen Bedingungen stattfinden kann.

Auf dem Laufenden bleiben Sie über die Schaukästen und unsere Homepage.

Beerdigungen

Diese Inhalte sind im Internet nicht einsehbar.



Taufe

Diese Inhalte sind im Internet nicht einsehbar.



Geburtstagsgratulation



Der Herr ist mein Hirte. (Psalm 23,1)

Wir gratulieren herzlich allen Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Dezember 2021 - März 2022 ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen herzlich Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Ihre Kirchengemeinden
des Pfarrsprengels Pritzwalk!

Rückblick Kreissynode am 6. November

Am 6. November fand in Wittenberge die Herbstsynode des Kirchenkreises Prignitz statt. Nachdem die letzten beiden Synoden aufgrund der Pandemielage per zoom stattfanden, konnte unter Einhaltung der 3G-Regel die Synode analog stattfinden. Der Einladung in die Kantine "Alte Zellwolle" waren 82 Synodale aus den Gemeinden, Berufene und Berufliche gefolgt.

Einführung neuer Kreiskirchenrat

Die Synode wurde mit einem Gottesdienst eröffnet. Feierlich eingeführt wurden dabei die Mitglieder des Kreiskirchenrates. Der Kreiskirchenrat leitet den Kirchenkreis Prignitz. Er nimmt die Aufgaben der Kreissynode zwischen deren Tagungen wahr und achtet darauf, dass die Aufgaben des Kirchenkreises erfüllt werden.

Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Die Synodalen beschlossen unter anderem die geänderte Geschäftsordnung der Kreissynode und das Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Ev. Kirchenkreis Prignitz. Katharina Logge-Böhm, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien, präsentierte das von einer Arbeitsgruppe erstellte Schutzkonzept. Dieses konkrete und fallbezogene Schutzkonzept versetzt uns in die Lage, Kindeswohlgefährdung, übergriffiges Verhalten bzw. sexualisierte Gewalt zu erkennen, einzuordnen und entsprechend zügig zu handeln. Das Konzept schafft Transparenz und Hilfe, wenn Verantwortliche in den Kirchengemeinden oder im Kirchenkreis in die schwere und diffuse Situation geraten, einem begründeten Verdacht nachgehen zu müssen - sei es innerhalb oder außerhalb unserer Kirche. Täter*innen haben bei uns keine Chance!

Haushaltsplan

Pfarrer Alexander Bothe präsentierte der Synode Zahlen und Fakten zum Haushaltsplan des kommenden Jahres - dieser wurde von den Synodalen mit großer Mehrheit beschlossen. Von den geplanten Ausgaben in Höhe von 5,5 Millionen Euro können aber lediglich 5,01 Millionen Euro durch Einnahmen gedeckt werden. Die Synode stimmte der Deckung durch die Entnahme aus der Rückstellung des nicht benötigten Finanzausgleichs 2019, dem Finanzausgleich des Kirchenkreises sowie einer Entnahme aus der Risikorücklage zu.

Pfarrer Bothe resümierte zudem, dass der Kirchenkreis Prignitz das Haushaltsjahr 2020 knapp mit schwarzen Zahlen abgeschlossen hat, so dass der Kirchenkreis finanziell gut dasteht.

Stellenplan

Außerdem wurde von der Synode der Stellenplan 2022 beschlossen. Er bleibt zunächst unverändert, muss aber im nächsten Jahr in ein sinnvolles und stimmiges Gesamtpaket eingebunden werden.

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Superintendentin Eva-Maria Menard berichtete zur Arbeit des Kreiskirchenrates. Die Corona-Pandemie hat besonders die Kirchenmusik, die Chöre und Bläserchöre sowie die Kinder- und Jugendgruppen getroffen. Sie zeigte sich gegenüber all jenen dankbar, die ihre Gelassenheit bewahrten, und ist froh darüber, dass zum Ende des Jahres alle Pfarrstellen im Kirchenkreis besetzt sind. Allen neuen Kolleginnen und Kollegen wünschte sie gute Erfahrungen in ihren Gemeinden und im Kirchenkreis.

Gemeindestrukturgesetz

Ein Schwerpunkt in ihrem Bericht war zudem das Gemeindestrukturgesetz. Sie dankte allen, die sich konstruktiv, kritisch in der Sache, aber fair in den Diskurs um das Gemeindestrukturgesetz eingebracht haben. Dass Kirche als Leib Christi im Dorf bleibt, sei ein lohnendes Ziel, für das es sich zu streiten lohne und bat alle, gemeinsam zu überlegen, wie die Kirche im Dorf bleibt, das Dorf in die Kirche kommt und Kirche für die Menschen in der Welt da sein kann.

Im anschließenden Diskurs wurden verschiedene Meinungen zum Gesetz gehört. Dr. Henning Hartmann brachte einen Antrag an die Kreissynode zur Vorlage bei der Landessynode ein, dass die Kreissynode beschließen möge, die Mindestmitgliederzahl für die Größe einer Körperschaft in einer Höhe von 300 Mitgliedern abzulehnen“. Diesem Antrag ist die Synode nicht gefolgt. 36 stimmten gegen den Antrag, 30 für den Antrag. Acht Synodale enthielten sich.

Bericht Pachtausschuss

Weiterhin berichtete Dr. Hartmann noch aus der Arbeit des Pachtausschusses und den aktuellen Herausforderungen. Zudem wurde der Kollektenplan 2022 beschlossen.

Die nächste Synode ist für den 30. April 2022 geplant.

Rilana Gericke

Leib und Seele

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn, aber als Knecht Ruprecht schon kommt der Winter hergeschritten, und alsbald aus Schnee's Mitten klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch , fern und nah, bunt auf uns herniedersah, weiß sind Türme, Dächer, Zweige, und das Jahr geht auf die Neige, und das schöne Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn, heute bist du uns noch fern, aber Tannen, Engel, Fahnen lassen uns den Tag schon ahnen, und wir sehen schon den Stern. **Theodor Fontane**

Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus, sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus. An den Fenstern haben Frauen buntes Spielzeug fromm geschmückt, tausend Kindlein stehn und schauen, sind so wunderstill beglückt. Und ich wandre aus den Mauern bis hinaus ins freie Feld, hehres Glänzen, heiliges Schauern! wie so weit und still die Welt! Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit steigt's wie wunderbares Singen- O du gnadenreiche Zeit!

J.v.Eichendorff

Bei Kindern besonders beliebt ist das **Stockbrot**:

Hierfür Stöcke suchen, an einem Ende von der Rinde befreien, den vorbereiteten Teig darum wickeln und ca. 5-10 Minuten unter häufigem Drehen über dem Feuer backen. Zutaten für den Teig: 350 g Mehl, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 EL Zucker, 250 ml lauwarme Milch, etwas Salz, 1 EL Öl. Zu einem Teig verkneten, 30 Minuten gehen lassen. Den Teig zur Rolle formen, in Portionen teilen um den Stock wickeln und backen.

Kürbissuppe: (Zutaten für 4 Personen)

1 Zwiebel, 1 Karotte, 500 g Kürbisfleisch, 2 EL Olivenöl, 800 ml Gemüsebrühe, 200 ml süße Sahne, 1 TL geriebener Ingwer, Pfeffer, Salz.

Zwiebel, Karotten und Kürbis putzen und in kleine Würfel schneiden, Kürbisfleisch ebenso, in einem Topf Öl erhitzen, das Gemüse darin andünsten, Brühe und Sahne dazu, ca. 30 Minuten köcheln lassen, die Suppe pürieren, mit Ingwer, Pfeffer, Salz würzen.

Äpfel: wirken abführend, antiseptisch, appetitanregend, blutstillend, gegen Durchfall (mit der Schale gerieben), erfrischend, fiebersenkend, harntreibend.

Husten: Zwiebelsaft mit Honig vermischen oder mit Kandiszucker, kochen, wirkt gegen Husten, Heiserkeit, Halsentzündung. Ebenso drei mal täglich ein Gläschen Meerrettichsaft, dem man etwas Honig zugibt.

Gesundheitstee / verbesserte Konzentration:

1 EL getrocknete Rosenblütenblätter mit 1 Tasse kochendem Wasser übergießen, 10 Min. ziehen lassen, durchseien, Honig dazu, trinken, bessert die Laune, baut die Seele auf, macht optimistisch.

Ebenso hilft für bessere Konzentration und Leistungsfähigkeit ein Strauß duftender Rosen am Arbeitsplatz, daran riechen, dies aktiviert das Gehirn, Merkfähigkeit, Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit.

Liebe Leserinnen/Leser!

Ich appelliere hiermit an Ihre Vernunft! Unser Land befindet sich inzwischen in einer schweren Covid-19- Pandemie! Lassen Sie sich impfen bzw. die bereits erfolgte Impfung auffrischen! Schützen Sie so sich und Ihre Mitmenschen.

Nur durch eine Impfung gegen das Covid-19-Virus verhindern Sie eine schwere Erkrankung bzw. Tod.

Verhindern Sie Leid in Ihren Familien, besonders jetzt vor dem Christfest!

Helfen Sie mit Ihrem solidarischen Verhalten Ihren Freunden, Bekannten, Nachbarn, den Menschen in unserem Land.

Die meisten Ärzte impfen nach vorheriger Terminabsprache, ebenso das Impfzentrum im Ärztehaus in Perleberg.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Bleiben Sie bzw. werden Sie gesund.

Ihre **Irmhild Krüger**

Veranstaltungen im Überblick

Posaunenmusik zum 2. Advent	3. Dezember, 17 Uhr, Dorfkirche Kuhsdorf
Biblische Kaffee-Zeit in der Schule	9. Dezember, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
45. Advents-und Weihnachtsmusik der Prignitzer Posaunenchor	11. Dezember, 17 Uhr, St. Nikolaikirche Pritzwalk
Literarische Kaffee-Zeit in der Schule	16. Dezember, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Winterpause EKIDZ	21. Dez. 2021 - 7. Jan. 2022
Musikalische Kaffee-Zeit in der Schule	6. Januar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Biblische Kaffee-Zeit in der Schule	13. Januar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Tag der offenen Tür an der Evangelischen Grundschule	15. Januar, 14-17 Schulhaus, An der Promenade 5
Literarische Kaffee-Zeit in der Schule	20. Januar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Repair-Café in der Schule	27. Januar, 15-19 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Musikalische Kaffee-Zeit in der Schule	3. Februar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Biblische Kaffee-Zeit in der Schule,	10. Februar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Literarische Kaffee-Zeit in der Schule	17. Februar, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Repair-Café in der Schule	24. Februar, 15-19 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5
Musikalische Kaffee-Zeit in der Schule	3. März, 15-17 Uhr, Schulhaus, An der Promenade 5

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich:

Montags	19.00 Uhr	„Blau Kreuz“ Gruppe , Grünstr. 25
Mittwochs	9.30 Uhr	Frühstückskreis, Kirchstr. 1
Freitags	19.00 Uhr	Bläserprobe, GKZ Falkenhagen

Monatlich:

Zweiter Freitag des Monats:

14.30 Uhr **Frauenhilfe Groß Pankow**

Die Treffen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Situation statt.

Und so funktioniert ein Telefongottesdienst:

1. Zwischen 10.50 Uhr und 11.00 Uhr am Telefon einwählen: 0221 65048856
2. Sie werden aufgefordert eine PIN einzugeben, geben Sie ein: 209243
3. Sie werden aufgefordert, Ihren Namen zu nennen. Dadurch wissen die, die bereits dabei sind, wer dazu kommt und nun dabei ist.
4. Am Ende des Gottesdienstes einfach wieder auflegen.
5. Wer möchte, kann zu einem Nachgespräch in der Leitung bleiben.



Termine: 12.12.; 24.12. (14 Uhr); 26.12.; 2.01.; 9.01.; 16.01.; 23.01.; 30.01.; 13.02.; 20.02.; 27.02.; 6.03.; 13.03.; 20.03.; 27.03.; 3.04.

Gottesdiensttermine und -orte

Sonntag, 12. Dezember: 3. Advent

9.30 Uhr Groß Pankow

11.00 Uhr Telefongottesdienst

14.00 Uhr Beveringen: Andventsandacht am Feuerwehrgebäude

Sonntag, 19. Dezember: 4. Advent

9.30 Uhr Pritzwalk

Freitag, 24. Dezember: Heiligabend

14.00 Uhr Telefongottesdienst

14.00 Uhr Pritzwalk (mit Anmeldung)

15.30 Uhr Beveringen (draußen)

15.30 Uhr Giesensdorf (draußen)

15.30 Uhr Preddöhl (draußen)

16.00 Uhr Kuhsdorf

17.00 Uhr Pritzwalk (mit Anmeldung)

17.00 Uhr Schönhagen (draußen)

17.00 Uhr Steffenshagen (draußen)

Sonntag, 26. Dezember: 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Freitag, 31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 2. Januar: 1. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 9. Januar: 1. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Falkenhagen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 16. Januar: 2. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 23. Januar: 3. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Beveringen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 30. Januar: Letzter Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 6. Februar: 4. Sonntag vor der Passionszeit

9.30 Uhr Pritzwalk

Sonntag, 13. Februar: Septuagesimä

9.30 Uhr Groß Pankow

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 20. Februar: Sexagesimä

9.30 Uhr Pritzwalk

9.30 Uhr Preddöhl

11.00 Uhr Kuhsdorf

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 27. Februar: Estomihi

9.30 Uhr Beveringen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 6. März: Invocavit

9.30 Uhr Pritzwalk

9.30 Uhr Giesensdorf

11.00 Uhr Steffenshagen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 13. März: Reminiscere

9.30 Uhr Falkenhagen

9.30 Groß Pankow

11.00 Uhr Kuhsdorf

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 20. März: Okuli

9.30 Uhr Pritzwalk

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 27. März: Lätare

9.30 Uhr Beveringen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Sonntag, 3. April: Judika

9.30 Uhr Pritzwalk mit Vorstellung der Konfirmand*innen

11.00 Uhr Telefongottesdienst

Ansprechpartner

Wir sind für Sie erreichbar:

Gemeindebüro:

Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 302240, Fax 03395 700988
Mail: gb-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 13 Uhr
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 17 Uhr

Pfarramt: Susanne Michels und Holger Frehoff

Grünstraße 25, 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 700938
Pfarramt-pritzwalk@kirchenkreis-prignitz.de

Kirchenmusik: Kantor Christian Reishaus

Grünstraße 26, 16928 Pritzwalk
Tel. 01523 4258562
c.reishaus@kirchenkreis-prignitz.de

Herausgeber:

Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Pritzwalk



Redaktionsteam Gemeindebrief:

Holger Frehoff, Irmhild Krüger, Claudia Langerwisch, Florian Lengle,
Katrin Michaelis, Käthe Radel, Christian Reishaus

Bankverbindung:

KKVerband Prignitz-Havelland-Ruppin
Sparkasse Prignitz
IBAN: DE73 1605 0101 1411 0005 24
BIC: WELADED1PRP

Homepage:

www.pfarrsprengel-pritzwalk.de

